



Fortbildungen | Informationen | Materialhinweise

Termine

- ◆ 26./27.09.22 Relilab.Bayern Kickoff-Veranstaltung
- ◆ 05.10.22 Die eigene Weise finden. Spätmittelalterliche Mystik als Inspiration für heute. Diözesaner Studientag.
- ◆ 12.10.22 Arbeitstreffen der Fachbetreuer/innen und Fachkoordinator/innen für kath. RL an beruflichen Schulen
- ◆ 07.-11.11.22: Seelsorgliche Beratung in der Schule (Modul 1)
- ◆ 30.01.-03.02.23 1. Modul der Zusatzqualifikation Schulpastoral
- ◆ Eine vollständige Übersicht aller anstehenden Fortbildungen und Termine finden Sie jederzeit auf unserer Website.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Religionsunterricht,

das Schuljahr neigt sich dem Ende zu - nur noch wenige Unterrichtstage, Konferenzen, Schulveranstaltungen, dann dürfen wir aufatmen. Wir sind froh, dass wir in diesem Jahr wieder im Präsenzunterricht und in unseren gewohnten konfessionellen Gruppen unterrichten konnten. Dennoch: Die Folgen des lange dauernden Distanzunterrichts und die Einschränkungen in unserer gewohnten Art zu unterrichten, besonders der Verzicht auf soziale Interaktionen zwischen den Schüler/innen und Unterrichtsformen, die die Klassen in Bewegung bringen, ließen auch dieses Schuljahr nicht wirklich normal erscheinen.

Wir brauchen die vor uns liegende freie Zeit, um wieder Kraft und Energie zu schöpfen, die wir ganz sicher im Herbst dringend benötigen. Viele suchen die nötige Entspannung an mehr oder weniger fernen Orten im Urlaub. Aber auch unsere Gegend bietet uns eine wunderbare Landschaft und viele Angebote, die Natur zu genießen. Dazu gehören auch eine ganze Reihe von Wander- und Rundwegen, die das ohnehin schon meditative Gehen mit spirituellen Impulsen verbinden. Eine ganze Reihe von Beispielen haben wir für Sie in diesem Sommer-Newsletter zusammengetragen.

Schöne Ferien, Entspannung, Ruhe und viele neue Eindrücke, wo immer Sie sie verbringen, wünsche ich Ihnen von Herzen im Namen der gesamten Schulabteilung,

Barbara Mack, Dipl.-Theol., RL i.K.

(Religionspädagogische Professionalisierung/RU und Digitalität)

Aus dem Inhalt: Spirituelle Wege - Aus der Medienzentrale Fortbildungshinweise

„Der Weg ist das Ziel...“ - Spirituelle Wege und Wanderungen im Bistum Würzburg



Bild von Hands off my tags! Michael Gaida auf Pixabay

Gehen ist gut. Das ist bekanntes Wissen. Noch besser ist natürlich das Gehen in der Natur. Beim Spazierengehen und Wandern durch die Wiesen mit ihren summenden Insekten und singenden Vögeln, an plätschernden Bächen entlang oder in der Kühle des Waldes mit seinen rauschenden Bäumen fällt es uns leicht, abzuschalten, nachzudenken und Kraft und neue Energie zu schöpfen.

Unser Bistum mit seiner landschaftlich reizvollen Lage bietet hierzu besonders gute Möglichkeiten. So wundert es nicht, dass wir im ganzen Bistum Rund- und Wanderwege finden können, die sich nicht nur durch die Natur ziehen, sondern das meditative Erleben, das das Gehen unter dem freien Himmel bietet, auch mit vielfältigen spirituellen Impulsen anreichern. Eine Vielzahl dieser Wege können Sie auf der [Website der Diözese](#) finden, einige davon möchten wir hier exemplarisch vorstellen. Manche davon lassen sich mit einem kurzen Spaziergang verbinden und sind sogar für Personen geeignet, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Manche erfordern etwas mehr Mühe. Andere sind Teil von Pilgerwegen, die über 100 oder mehr Kilometer gehen, oder sogar durch ganz Europa. Für jede und jeden gibt es da passende Angebote. Viel Spaß beim Erkunden und Erwandern!

- # *Augustinuswege*: Gleich vier unterschiedliche Augustinuswege rund um Messelhausen im Main-Tauber-Kreis bietet die Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen. Die Wege sind unterschiedlich lang (der Gesamtweg ist knapp 20 km lang, es gibt mehrere kürzere Schleifen) und haben unterschiedliche Themen.
- # *Bonifatiusweg*: Ebenfalls in der Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen verläuft rund um Oberlauda der Bonifatiusweg, der etwas 10 km lang ist. Viele interessante Informationen über den Wegverlauf und die Geschichte der einzelnen Stationen finden Sie [hier](#).

- # *Franziskusweg*: Rund um den idyllischen Ort Handthal im Steigerwald zieht sich der Franziskusweg. Bewusst wurde für den Weg in der von Landwirtschaft und Weinbau geprägten Gegend Franziskus als Patron der Ökologie und der Tiere gewählt.
- # *Weg der Besinnung*: Von der Bildungsstätte Heiligenhof bis zum Ortsteil Garitz in Bad Kissingen führt der Weg der Besinnung. Der Weg ist barrierefrei und besonders auch für ältere Menschen und Familien mit Kinder geeignet. Mehrere Stationen mit Installationen und Impulsen regen dazu an, nachzudenken und zu meditieren.
- # *Auferstehungsweg*: In Anlehnung an katholische Kreuzwege wurde der von der evangelischen Kirche initiierte Auferstehungsweg bei Höchheim (Bad Königshofen) gestaltet. Nicht nur in der Osterzeit lohnt es sich, die 8 Kilometer mit den 13 Bildtafeln zu zentralen Oster- und Auferstehungstexten abzugehen.
- # *Der Fränkische Bibelweg*: Skulpturen laden auf dem Fränkischen Bibelweg dazu ein, sich mit zentralen Bibeltexten auseinanderzusetzen. Der Weg ist etwa 8 Kilometer lang und führt von Untermersbach nach Seßlach, wobei der die Grenze zum Erzbistum Bamberg überschreitet. Im Gegensatz zu anderen Wegen ist dies kein Rundweg, sodass man den Rückweg oder einen Rücktransport miteinplanen sollte.
- # *Rück-Besinnungsweg*: In 7 Stationen setzt sich der Rück-Besinnungsweg bei Elsenfeld mit zeitlosen Werte wie Frieden, Mut, Hoffnung und Gelassenheit auseinander. Der Weg ist etwa 5 Kilometer lang, einige Teilstücke sind etwas steiler und deshalb nicht für jede/n geeignet. Viele Informationen und einen Flyer zum Download findet sich auf der Website zum Weg.
- # *Theresienweg*: Auf einer kleinen Anhöhe nahe Zelligen befindet sich die rosenbewachsene Flurkapelle Sankt Therese, die der Heiligen Therese von Lisieux gewidmet ist. Hier beginnt der nur knapp über einen Kilometer lange Theresienweg. Fünf mit Stelen versehene Stationen laden den Wandernden zum Innehalten und beten ein. Im Mittelpunkt stehen religiöse Begriffe wie Glaube, Ewigkeit oder Gott.
- # *Weg der Seelenstühle*: Zum Verweilen laden die besonderen Stühle mit ihren Impulsen auf dem ungefähr 6,5 Kilometer langen Weg der Seelenstühle um den Ort Großenstadt in der Rhön ein. Dabei bieten der Stuhl des Glückes, der Stuhl des Herzens und 10 weitere Stühle nicht nur Gedanken zum Nachdenken für Erwachsene, sondern auch für Kinder. Ein Flyer begleitet den Weg und gibt Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten.
- # *Julius-Echter-Weg*: Mit dem Leben und Wirken des Würzburger Fürstbischofs Julius Echter beschäftigt sich der Julius-Echter-Weg rund um seinen Geburtsort, das Schloss Mespelbrunn. Der Weg ist etwa 9 Kilometer lang und beleuchtet diese historische Gestalt in 11 Stationen. *Bewegt unterwegs*: Zwischen Laufach und Sailauf im Vorspessart verläuft sich der knapp 6 Kilometer lange Rundweg „Bewegt unterwegs“. Er ist so angelegt, dass man an verschiedenen Stellen einsteigen kann, die Impulse drehen sich zwar um ein gemeinsames Thema, bauen aber nicht aufeinander auf. Zudem werden sie nach ein paar Monaten jeweils ausgetauscht, so dass der Weg immer wieder mit neuen Themen gegangen werden kann. Zur Zeit dreht sich alles um das Thema „Frieden“. Besonders sollen auch Kinder angesprochen werden, deshalb gibt es an jeder Station auch spezielle Impulse für die jüngsten Wander/innen. Alle wichtigen Informationen stehen auf einem Flyer zur Verfügung.

- # *GeDANKEnweg*: Um Greußenheim herum verläuft der GeDANKEnweg. Unter dem Motto „DANKE sagen, INNEHALTEN und NACHDENKEN“ lädt der Weg ein, mit Hilfe von Skulpturen und Texte Ruhe und neue Kraft zu finden. Auf der Website der Gemeinde Greußenheim finden sich weitere Informationen und ein Flyer zum Download.
- # *Marienweg*: Der fränkische Marienweg verbindet unzählige Madonnen, Marienkirchen, Kapellen und andere Orte, die der „Herzogin von Franken“ gewidmet sind. Er zieht sich durch ganz Franken und umfasst insgesamt 2000 (!) Kilometer an Einzelstrecken zwischen Main und Saale, Kahl und Tauber, von der Röhn, den Hassbergen, dem Steigerwald, dem Odenwald, dem Frankenwald bis zur Fränkischen Alb und dem Nürnberger Land. Ausführliche Informationen sowie geführte Pilgerwanderungen finden Sie auf der Website des Marienweges.
- # *Jakobsweg*: Einer der berühmtesten Pilgerwege in ganze Europa ist sicherlich der Jakobsweg. Auch in Franken gibt es gleich mehrere Wegstrecken, die sich in das europaweite Netz der Wege, die im spanischen Santiago des Compostela enden, einweben. Ausführliche Informationen über die Fränkischen (und auch europaweiten) Jakobswege finden Sie auf der Website der Fränkischen Jakobus-Gesellschaft Würzburg e.V.

Literaturtipp: Über 30 Besinnungswege in ganz Franken finden Sie im Buch „Kurze Auszeiten für Leib und Seele. Besinnungswege in Franken“ von Christel Sakalow, erschienen im Echter-Verlag, Würzburg 2022.



Bild von FelixMittermeier auf Pixabay

Aus der Medienzentrale

Filmtipp zum Thema „Pilgern“

Dein Weg



Ein alter Mann tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino an. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte offenbaren.

Viele weitere Filmtipps zum Thema finden Sie [hier](#).



Actionbounds

Verschiedene Bounds, die dem Thema Pilgern gewidmet sind:

<https://actionbound.com/bound/pilgernbuesum>

(zwischen Cuxhaven und St. Peter-Ording)

https://actionbound.com/bound/Pilgern_BarrienJeebel

(südlich von Bremen)

<https://actionbound.com/bound/eumel-2021>

(in der Nähe von Leipzig)

<https://actionbound.com/bound/Sankt-Hildegard-2018>

(Bei Eibingen)

Auch wenn diese Bounds nicht direkt in Ihrer Nähe oder auf Ihrer Reiseroute liegen, so können Sie die Bounds dennoch auch von zuhause aus teilweise durchspielen und die Texte auf sich wirken lassen. Zudem können die Bounds als Beispiele für eigene Bounds dienen.

Ausgewählte Fortbildungshinweise

Die eigene Weise finden. Spätmittelalterliche Mystik als Inspiration für heute. Diözesaner Studientag

Wir befinden uns gesellschaftlich und religiös in einer Zeit der Unsicherheit und Krise, ähnlich vielleicht wie die Menschen im Ausgang des Mittelalters. Tradierte Wahrheiten und Institutionen tragen nicht mehr, weil sie der Komplexität und Veränderung unserer Welterfahrung nicht mehr entsprechen. Menschen sind auf der Suche nach Neuausrichtung. Mystische Traditionen erfahren in diesen Zeiten zu Recht einen Aufschwung, weil sie selbstverständlich gebrauchten Gottesbildern und festgelegten Gottesorten eine grundlegende Skepsis entgegenbringen. Begründet ist diese Skepsis in der Erfahrung, dass das, was uns und alles um uns herum ausmacht, viel tiefer, andersartiger und verflochtener ist als das, was wir davon erkennen können. Damit stehen diese Traditionen an der Seite von und in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen wie Gender trouble, religiöser Pluralisierung und religiöser Individualisierung.

Am Beispiel des Denkens Meister Eckharts (1260-1326) und anderen mittelalterlichen Mystiker/innen geht es darum zu verstehen: Was macht christliche Mystik aus? Worin besteht ihr Potential für ein authentisches Christ/in-Sein heute?

Am Nachmittag finden unterrichtspraktische Workshops zum Thema statt.

Mittwoch, 05.10.22, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Anmeldung bis 15.09.22:

Lehrgang E137-S/22/Mystik

Am 12.10.22 treffen sich die Fachbetreuer/innen und Fachkoordinator/innen für Katholische Religionslehre an beruflichen Schulen im Bistum Würzburg zum Erfahrungsaustausch, zur Erörterung aktueller Probleme und Entwicklungen und zu Planungsgesprächen.

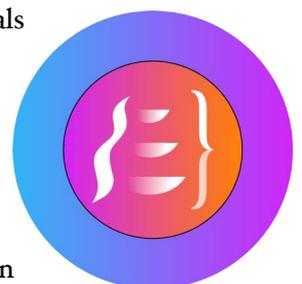
Mittwoch, 12.10.22, 15.00 Uhr - 18.00 Uhr, Burkardushaus Würzburg

Anmeldung bis zum 07.10.22:

Lehrgang E137-S/22/BS-04

Relilab.Bayern - Religionsunterricht unter den Bedingungen der Digitalität

Das *Relilab* ist eine Fortbildung, eine Laborumgebung und ein Netzwerk. Es wird als Regionalgruppe in Bayern durchgeführt vom Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn, der Abteilung für Schule und Hochschule der Diözese Würzburg sowie der Forschungsstelle für Öffentliche Religionspädagogik (RUPRE) am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Evangelischen Religionsunterrichts der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ziel dieser Fortbildung ist es, in insgesamt 6 Fortbildungstagen sowie in (begleiteten) Selbstlernphasen



die eigenen Kompetenzen für einen Religionsunterricht unter den Bedingungen der Digitalität aufzubauen und zu erweitern.

Alle Termine des Relilab 2022/2023 und viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Website relpaed.plus sowie auf der [Website des Relilab](#).

Lehrgang A123-0/22/103-801A01

Anmeldeschluss: 15.08.2022 (ACHTUNG, FERIENTERMIN!)

Zusatzqualifikation Schulpastoral 2023-2024

Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in der Schule, Schule ist heute nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum. Damit gehen für uns Religionslehrkräfte ein Vielzahl neuer Fragen und Herausforderungen einher. Wie können wir Schülerinnen und Schüler unterstützen, ihre Persönlichkeitsentwicklung fördern, uns für ein friedliches Zusammenleben einsetzen und die Lebensrelevanz christlichen Glaubens in der Schule erfahrbar machen? Dies und mehr ist das weite Feld der Aufgaben der Schulpastoral.



2023 startet in unserer Diözese eine neue Runde für diese qualifizierte Zusatzqualifikation. Adressat/innen sind dabei staatliche und kirchliche Religionslehrkräfte, aber auch pastorale Mitarbeiter/innen mit Schuleinsatz.

Genauere Informationen sowie alle Termine finden Sie im [Informationsflyer](#), der zum Download bereitsteht.

Die Anmeldung zum ersten Modul ist bis zum 14.12.22 möglich:

Lehrgang A212-0/23/103-722

„Gäbe es doch einen, der mich hört“ - Bayernweite Weiterbildung „Seelsorgliche Beratung in der Schule“

Von Herbst 2022 bis Frühjahr 2024 wird eine über zwei Schuljahre laufende, bayernweite Weiterbildung „Seelsorgliche Beratung in der Schule“ angeboten. In vier mehrtägigen Kurseinheiten werden theologische und schulpastorale Grundlagen der Beratungsarbeit, Grundlagen der Kommunikation, Theorie und Praxis eines Beratungsgespräches, Entwicklungspsychologische Grundlagen uvm. vermittelt. Ergänzt werden die Inhalte durch Supervisionen, Peer/Intervisionsgruppen und praktische Erfahrungen an der eigenen Schule. Die schriftliche Dokumentation und Reflexion der praktischen Arbeit sowie eine ein schriftliches schulpastorales Konzept für das Beratungsgespräch an der Schule gehören neben der regelmäßigen Teilnahmen an den Modulen zur Grundlage der Zertifizierung. Weitere Informationen erhalten Sie über den [Flyer](#).

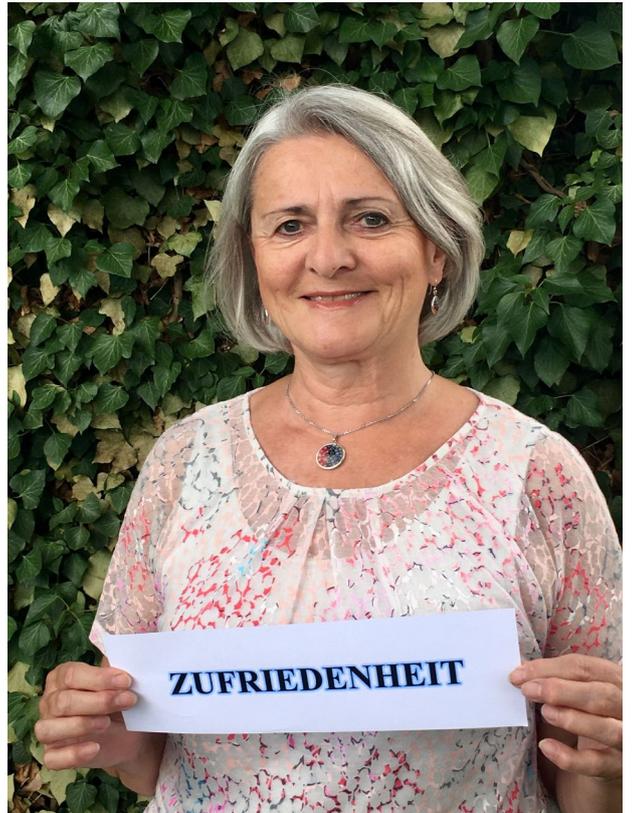
Die Anmeldung zum 1. Modul ist möglich bis 28.09.22:

Lehrgang A212-0/22/103-712 A

Time to say Goodbye...

Zum Schuljahresende verabschieden wir uns von unserer Kollegin Marianne Huth. Als Religionslehrerin an der Grund-, Haupt- und Realschule in Dettelbach sowie der Grundschule in Martinsheim zeigte sie viele Jahre lang Schüler/innen und Kolleg/innen, dass neben einem fundierten Religionsunterricht Vertrauen und Wertschätzung entscheidend sind für christliches Leben und Wirken in der Schule. Ab 1997 gab sie dies auch als Mentorin an junge Kolleg/innen weiter, zunächst für den Pastorkurs, später auch als Diözesanmentorin für Studierende. Als Referentin bei Theologie im Fernkurs und schließlich als Seminarlehrerin und Mitarbeiterin im Religionspädagogischen Institut vermittelte sie den jungen Religionslehrkräften nicht nur pädagogische und theologische Grundlagen, sondern zeigte auch Begeisterung und Freundlichkeit, die unabdingbar für den Beruf der Religionslehrkraft sind.

Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und viel Zeit für all die Dinge, für die während ihres verantwortungsvollen Berufslebens niemals genug Zeit war!



Die nächsten RelPädnews erscheinen im September 2022.

Für Rückmeldungen, Anregungen und Ideen sind wir immer dankbar. Sie erreichen uns jederzeit unter

relpaedplus@bistum-wuerzburg.de

